

Heiße Bräute machen Beute

eine Krimikomödie von Rolf Salomon
DO 05., MO 09., DO 12. & FR 13. & SA 14. Februar
um 20.00 Uhr, im Uni-Audimax (42/115)



Erwin Schneider
[Jonathan Schneider]



Komissar Scholz
[Michael Emde]



Guiseppe
[Peter Neigel]



Frau Aschenbrenner
[Mariia Naumovets]

Theater-
aufführung in
zwei Akten;
zwischen den
beiden Akten
eine 15-
minütige Pause

DIE Theater gruppe an der Uni KL

DIE Theater
gruppe an der Uni KL eine Krimikomödie von Rolf Salomon
**Heiße Bräute
machen Beute**



Zum Autor

Der Medienexperte, Rolf Salomon, hat seit 2003 im deutschsprachigen Kulturraum einige sehr erfolgreiche Theaterstücke geschrieben, unter anderem die Komödien „Männer, Memmen und Mimosen (2004)“ oder „Heiße Bräute machen Beute (2006)“. Letztere wurde in kürzester Zeit mehrfach inszeniert.

Aufführungsrechte beim deutschen Theater Verlag

Besonderen Dank an SIZ, RHRK & ZD (v.a. Veranstaltungsmanagement) der TU Kaiserslautern

www.uni-kl.de/theater



Vivienne Schneider
[Parya Memar]



Hedwig
[Melanie Bohland]



Lisbeth
[Vanessa Dunker]

Plakat & Booklet
[Parya Memar]

Bühne
[Ingrid Greff]



Logistik & Maske
[Ingrid Greff]



Technik
[Sebastian Bachtler]



Technik
[Sanket Partani]



Regie
[Parya Memar]



Souffleuse
[Kristi Kimmel]

Zum Theaterstück

In der Kriminalgeschichte existiert bis heute keine felsenfeste Theorie, warum unter den Tatverdächtigen wesentlich weniger Frauen wie Männer zu finden sind. Vielleicht liegt es daran, dass es viele Frauen, wie Vivienne, Hedwig und Lisbeth gibt... ?!

Die drei Busenfreundinnen haben jeweils eigene Probleme, die letztendlich aber mit Geld sehr einfach lösbar zu sein scheinen. Alles genauestens geplant, gehen sie auf Beutezug und rauben ihre eigene Sparkasse aus.

Theorie und Praxis sind jedoch zwei Paar Schuhe, vor allem wenn drei schöne Frauen die Mitglieder der vermeintlichen Bande sind: eine entschlossene nostalgische Pariserin, eine kreuzlahme Schönheitssalon-Dauerkundin und ein romantisches, heißblütiges Party-Girl.

So begeht das Frauentrio bei seinem ersten Einsatz viele Fehler. Deshalb haben sie auch unmittelbar eine schaulustige, aufdringliche Nachbarin, die ermittelnde Polizei und die erpresserische Mafia an der Backe. Als wäre das nicht genug, muss die Bande sich auch noch ständig mit Erwin, dem nichtsahnenden Ehemann der Bandenführerin, Vivienne herumschlagen. Die Hausfrauenbande verwickelt sich in hanebüchenen Ausreden, erfindet Geschichten und Charaktere, während sich die klassischen und witzigen Komödiensituationen und Klischees spritzig und amüsant entwickeln.

Kommt die Hausfrauenbande ungeschoren davon ...?

Die Theater-AG verspricht ihren Zuschauern einen unterhaltsamen und zugleich spannenden Abend.

DO 05., MO 09., DO 12. & FR 13. & SA 14.02.
um 20:00 Uhr im Uni-Audimax (42-115)